



Bietet der bilinguale Zug alle Möglichkeiten der Sprachen- und Profilwahl?

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zugs haben die gleichen Wahlmöglichkeiten mit Blick auf die Sprachenfolge beziehungsweise das sprachliche oder naturwissenschaftliche Profil wie die Schüler des Regelzugs.

Es ist also beispielsweise problemlos möglich in Klasse 8 den bilingualen Zug mit naturwissenschaftlichem Profil zu wählen.

Haben wir Ihr Interesse an unserem neuen Angebot geweckt?

Für weitere Fragen wenden Sie sich an den Schulleiter des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums (Tel. 0711/7945534-0 oder E-Mail info@pmhg.de)

Struktur des bilingualen Unterrichts am PMHG

Klassenstufe	Englischunterricht nach der Kontingenztafel	bilingualer Sachfachunterricht		Zusatzstunden
5	4			+2
6	4			+1
7	3	GWG (Erdkunde)	2-stündig	+1
8	3	GWG (Erdkunde) Geschichte	1-stündig 2-stündig	+1 +1
9	3	Biologie	2-stündig	+1
10	3	Biologie Geschichte	2-stündig 2-stündig	+1 +1
Jgst.1	4	bilingualer Seminarkurs oder zweistündiges oder vierstündiges Sachfach (nach Angebot der Schule)		+1
Jgst.2	4			
Gesamt	28			+10



Der neue bilinguale Zug am PMHG

Seit dem Schuljahr 2011/12 bietet das Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium einen bilingualen (zweisprachigen) deutsch-englischen Zug ein. Hier finden Sie grundlegende Informationen zu unserem neuen Angebot.

Anmeldung zum bilingualen Zug

Die Anmeldung zum bilingualen Zug erfolgt bei der Schulanmeldung. Die Vorlage des Zeugnisses der 3. Klasse und die Halbjahresinformation der 4. Klasse ist erforderlich.



Welche Vorteile bietet der bilinguale Unterricht?

Der bilinguale Unterricht soll unseren Schülerinnen und Schülern den Weg zu einer annähernden Zweisprachigkeit ebnen. Im 21. Jahrhundert kommt dem Englischen als Weltsprache eine immer größere Bedeutung in Bildung und Beruf zu. Sie ermöglicht die direkte Kommunikation und erschließt dadurch andere Kulturkreise und Lebensformen. Wer die Sprache des anderen spricht, kann fremde Weltansichten unmittelbar erfahren und sich mit ihnen auseinandersetzen.

In Erweiterung des traditionellen Fremdsprachenunterrichts setzt der bilinguale Unterricht auf anwendungsbezogenes Lernen in Erdkunde, Geschichte und Biologie. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Themen und Inhalte des Sachfachs auf Englisch. Hier ist die Sprache nicht Lerngegenstand, sondern Kommunikationsmittel im eigentlichen Sinn.

An mehr als 50 Gymnasien in Baden-Württemberg wurde dieser Ansatz erprobt und erfolgreich umgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die praktische Anwendung des Englischen im Sachfachunterricht in hohem Maße motiviert und große Lernfortschritte ermöglicht.

Wie unterscheidet sich der bilinguale Zug vom Regelzug?

In den Klassen 5 und 6 erhalten die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zugs über beide Schuljahre verteilt insgesamt 3 Stunden zusätzlichen Englischunterricht, um die Grundlage für den Sachfachunterricht zu schaffen.

In Klasse 7 beginnt der Sachfachunterricht mit dem Fach Erdkunde, das dreistündig auf Englisch unterrichtet wird. In Klasse 8 wird Erdkunde auf Englisch mit zwei Wochenstunden weitergeführt, das Fach Geschichte in englischer Sprache kommt mit drei Wochenstunden neu hinzu. Damit liegen beide Fächer je eine Stunde über der Stundenzahl des Regelzugs.

In Klasse 9 wird nach demselben Prinzip das Fach Biologie dreistündig auf Englisch unterrichtet. Geschichte und Biologie sind die bilingualen Sachfächer des 10. Schuljahres. In den Jahrgangsstufen 1 und 2, den letzten beiden Jahren vor dem Abitur, belegen die Schülerinnen und Schüler das vierstündige Kompetenzfach Englisch sowie ein weiteres bilingual unterrichtetes Fach, meist ein Seminarfach.

Wird das bilinguale Profil- oder Neigungsfach Biologie in der Jahrgangsstufe belegt und eine schriftliche englischsprachige Prüfung in diesem Fach abgelegt, erwerben die Schülerinnen und Schüler mit der Abiturprüfung das Exzellenzprädikat "Internationales Abitur Baden-Württemberg".

Ist die Teilnahme am bilingualen Zug freiwillig?

Der bilinguale Zug am PMHG ist ein Angebot, das sich an besonders interessierte und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler wendet. Es wird eine bilinguale Klasse pro Jahrgang eingerichtet, alle anderen Schüler werden wie bisher nach der Jahrgangsstudentenliste des G8 im Regelzug unterrichtet.

Für welche Schüler/innen ist der bilinguale Zug geeignet?

Die Eltern entscheiden gemeinsam mit ihren Kindern, ob sie sich für den bilingualen Zug anmelden wollen. Das Angebot ist besonders für die Schülerinnen und Schüler geeignet, die eine gute sprachliche Begabung besitzen, eigenverantwortlich und motiviert lernen und neue Herausforderungen schätzen. Gute Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik in der Grundschule sind Voraussetzung. Der bilinguale Zug richtet sich auch an die Kinder jener Familien, in denen bereits zwei Sprachen gesprochen werden oder die nach einem längeren Auslandsaufenthalt nach Deutschland zurückkehren und ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse erhalten und pflegen wollen.

Übersteigen die Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze, trifft der Schulleiter die endgültige Entscheidung über die Aufnahme.

Ist ein Wechsel in den regulären Zug möglich?

Sollte sich zeigen, dass ein Kind mit den Anforderungen des bilingualen Zugs nicht zurechtkommt und die Belastung zu groß wird, ist ein Wechsel in eine Parallelklasse des Regelzugs - vorzugsweise zum Schulhalbjahr oder Schuljahresende - problemlos möglich. Auf Wunsch kann bei einem vorzeitigen Austritt eine Bescheinigung über die bilingual absolvierten Schuljahre ausgestellt werden. Im umgekehrten Fall ist ein Wechsel aus dem Regelzug in den bilingualen Zug jedoch nur dann möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind und überdurchschnittlich gute Englischkenntnisse die erfolgreiche Teilnahme am Sachfachunterricht ermöglichen.